



Diakon Michael Brugger (r.) im
 abe. Foto: Gemeinde Neustift

Vergabe des heibe erfolgt

dem die betreuten Wohnun-
 gen, die Tagespflege sowie ein
 Geschäftslokal mit Lager unter-
 gebracht sind – über ein Bau-
 recht zur Verfügung gestellt.
 Die vier Häuser bilden einen ge-
 meinschaftlichen, großzügigen
 Wohnhof. Die Autoabstellplätze
 sind zur Gänze unterirdisch in
 der Tiefgarage untergebracht.
 Nachhaltig und klimafreundlich
 erfolgt auch die Energieversor-
 gung über den Anschluss an die
 Biomasse-Fernwärme sowie eine
 geplante Photovoltaikanlage am
 Dach. Die Häuser sind im Passiv-
 hausstandard mit hochgedämm-
 ter Gebäudehülle errichtet.

Geschäftsfläche noch frei

Die Vergabe der Wohnungen
 konkret sind es neben 14 be-
 nutzten Mietwohnungen, 21
 Mietwohnungen mit Kaufoption
 und sechs Eigentumswohnun-
 gen – nahm der Gemeinderat
 auf Empfehlung des Wohnbau-
 schusses vor. Übrigens: Die
 für viele Zwecke einsetzbare Ge-
 schäftsfläche inklusive zugehö-
 riger Stellplätze stehen noch zur
 zeitweisen Überlassung zur Ver-
 fügung! (tk)

Ihnen!

aus Ihrer
 at/push

meinbezirk.at



Neustifter Jungangler fischten bei Festl groß auf



NEUSTIFT. Vor kurzem
 war es wieder soweit:
 Der Fischereiverein Neu-
 stift lud nach einjähriger Pause
 wieder zum bekannten „Fischer-
 festl“ ein. Und die Resonanz war
 dementsprechend groß! Zahlrei-
 che Mitglieder, Kinder und Inter-
 essierte aus dem Raum Stubaital
 und Umgebung machten sich
 auf dem Weg zur Teichanlage
 „Gmoch“.

Große Beteiligung

Das Hauptaugenmerk der Ver-
 anstaltung lag auf dem Kinder-
 wettfischen. Insgesamt 31 Mäd-
 chen und Buben meldeten sich
 an und zeigten ihr anglerisches
 Können am Wasser – allesamt
 mit Erfolg! Keiner der Teilneh-
 mer „ging Schneider“ heim (Er-
 läuterung: „Schneider“ bedeutet
 ohne Fangerfolg). Zahlreiche Re-
 genbogenforellen, zum Teil auch
 von beachtlicher Größe, wurden
 gefangen. Am Ende setzte sich
 Fabian Pfurtscheller durch und
 sicherte sich den Sieg vor Johan-
 nes Erhard und Fiona Grießer.
 Erfreulicherweise fanden sich
 unter den Top-Ten insgesamt
 fünf Mädchen, die damit zeig-

ten, dass Angeln keineswegs eine
 „Männerdomäne“ ist. Parallel
 dazu besuchten auch einige Ver-
 treter der „Tiroler Anglerszene“
 die Veranstaltung in Neustift. So
 schauten etwa Angela Friedle (Ti-
 roler Fischereiverband), Hannes
 Frontull (Obmann des befreun-
 deten Fischereiverein Tyrol) und
 Rik Sieben aus den Niederlanden
 mit seinen „belly-boats“ vorbei.
 „Ziel des Fischerfestls ist es un-
 ter anderem auch, Kinder und
 Jugendliche aus dem Stubaital
 für dieses wunderschöne, zeit-
 lose und naturverbundene Hob-
 by zu sensibilisieren. Angeln ist
 nämlich nicht nur Fische fangen,
 sondern vielmehr eine Aktivi-
 tät im Freien, die gewisserma-
 ßen auch den alltäglichen Stress
 kompensieren kann“, freute sich
 der Obmann des Fischereiver-
 eins Neustift, Markus Müller, am
 Ende über einen rundum gelun-
 genen Tag, der standesgemäß bei
 fangfrisch geräucherten Regen-
 bogenforellen und anderen Köst-
 lichkeiten sowie einer Tombola
 ausklang.

Von unserem Regionauten Christian Zus



Auch Magdalena, Laura und Julia
 zeigten ihr Können am Wasser



Hannes Frontull (FV Tyrol, l.) und
 Markus Müller (FV Neustift, r.)



Die Jungangler aus dem Stubaital auf einen Blick – am Kinderwettfischen
 beteiligten sich stolze 31 Mädchen und Buben.

Fotos: FV Neustift

Fliegenfischergruppe zu Gast in Neustift



 Vor kurzem statteten der niederländische TV-Moderator Marco-Hans Kraal, sowie der zweifache „float-tube“-Champion Rik Sieben dem Fischereiverein Neustift einen Besuch ab. Hintergrund war eine Anfrage von Sieben zum Fliegenfischen im Stubaital, worauf der Angeltag organisiert wurde. Gemeinsam mit Bewirtschafter und Obmann-Stv. Reinhard Siller ging es ans Wasser, wobei die Holländer den ein oder anderen schönen Fisch fangen und zurücksetzen konnten. Am Ende des gelungenen Tages war man sich einig: Angeln verbindet! (tk)



Fliegenfischergruppe zu Gast in Neustift



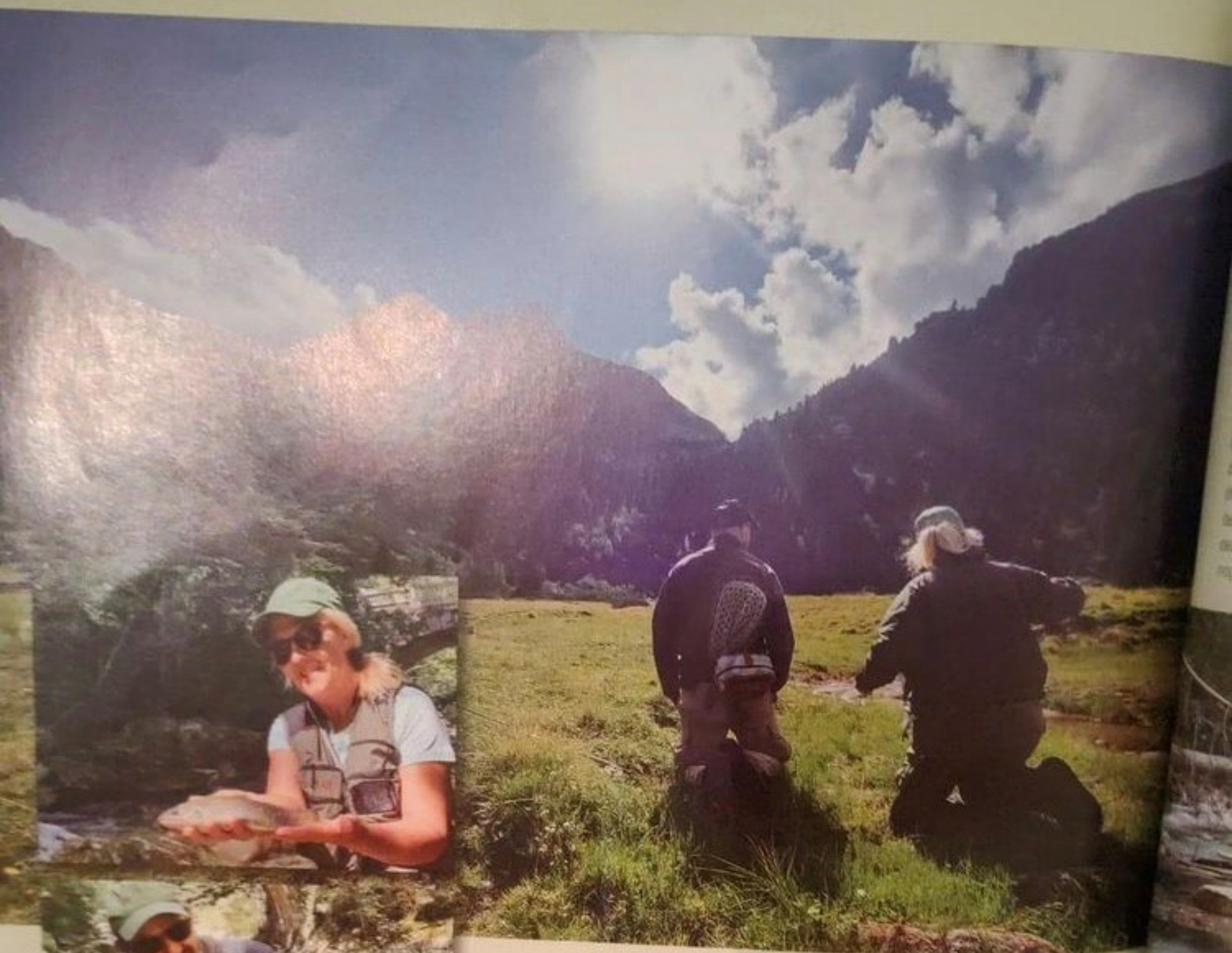
 Vor kurzem statteten der niederländische TV-Moderator Marco-Hans Kraal, sowie der zweifache „float-tube“-Champion Rik Sieben dem Fischereiverein Neustift einen Besuch ab. Hintergrund war eine Anfrage von Sieben zum Fliegenfischen im Stubaital, worauf der Angeltag organisiert wurde. Gemeinsam mit Bewirtschafter und Obmann-Stv. Reinhard Siller ging es ans Wasser, wobei die Holländer den ein oder anderen schönen Fisch fangen und zurücksetzen konnten. Am Ende des gelungenen Tages war man sich einig: Angeln verbindet! (tk)



Die Bachforelle ist der „Leitfisch“



Dieses Prachtexemplar von einer nahezu makellosen Bachforelle – auch „*Salmo trutta fario*“ – hat unser Regionaut Christian Zus vom Fischereiverein Neustift online gestellt. Gefangen wurde die Forelle in „Klaus Äuele“ im hinteren Stubaital. Nach dem Fotoshooting wurde dieser Vertreter der „Leitfische“ unserer heimischen Gewässer wieder schonend in die Ruetz zurückgesetzt.



"Moet ik hier gaan vissen? Zit hier wel vis?", vraag ik me af. De gidsen zijn echter zeker van hun zaak. "Droog vissen met grote sedge, sluipen en op grote afstand van het water blijven". En dan maak ik kennis met een vorm

van vliegvisserij die ik nog nooit heb meegemaakt en die me volledig grijpt. Na al die jaren lomp vissen met nimfen, maak ik kennis met iets wat ik heel leuk blijf te vinden. Op aanwijzingen van mijn gids sluip ik naar een stroomversnelling, maar een soort overloopje. De beek zelf is hooguit een meter breed en het kommetje misschien 50 centimeter breder. Op mijn knieën zittend lanceer ik een forse hertenharen sedge, die natuurlijk aan de overkant in het gras blijft bungelen. Mopperend geeft ik een korte ruk en -toe is het mogelijk- de sedge valt keurig op het water. Dit het niets een flits, gevolgd door een forse kolk en heel Tirol weet ik reeds dat ik een vis heb gevaakt. Het blijkt een fenomenaal gekleurde broekstroom, die hier een als de beekforellen, doel uitmaakt van een natuurlijk bestand. Dat heerlijke 'blij-jongertjesgevoel' maakt zich van mij meester en ik ga compleet uit mijn dak. Ook Akke en Rik vangen met droge vliegen een serie prachtige trout- en beekforellen. Rik, die in Neder-

land steevast het NK-bellyboot vissen wint en voor wie een snoekbaars van 80 centimeter een middelmaatje is, wordt hier van kunstaaßvisser in één klap getransformeerd tot vliegvisser.

ZUID-TIROL

Na een kleine week Finkenberg rijden we via de Brennerpas Noord-Italië binnen. Het reisdoel is Trentino. Dit deel van de Dolomieten hoort ook bij Tirol, maar heeft duidelijk een andere cultuur. Dat zie je aan de tuizen en proef je in de keuken. Was het in Oostenrijk bier & schnitzel geblazen, hier storten we ons op de rode wijn, gedroogde ham, antipasta en dubbele espresso's. Vissen gaan we natuurlijk ook en wel op de Sarca. Een beroemd salmonidenwater. Voor circa 25 euro heb je zo'n 300 kilometer tot je beschikking. We beginnen op een breed stuk vlak voor het hotel. Volgens de vergunning mag je hier naast kunstvliegen ook met andere (kunst)jaas vissen. We vissen met droge vliegen, wooly buggers, nimfen en streamers maar vangen de eerste dag geen ruk. De dagen er na slechts een paar uitzettertjes. Wel verspeel ik buggend in een stroomversnelling een forse marmarata. *Shit happens*. Toch zien we overal weinig vis zwemmen of stijgen in de hoofdriool. Spinners en een groot salmonidenbestand gaan moeilijk samen, blijkt maar weer.

GIDS

Een paar dagen later besluit ik toch maar een gids te benaderen. Maar je eigenlijk altijd doen in het buitenland, maar idere visser heeft wel

stuk denk
de Bergen
ag wijst en
we bij het b
stroomopwa
bebben opge
benaderen w
aestromende
een stroomve
dat die vooral v
de paal benade
cagisch waat en
nen met oetere
de meeste poele
we streef of zo'n
een zwemmen.
je benaderen. Lo
echt Medurodam
hertenharen sedge
dat de vis jou ziet.
een grote rots werk
te pakken kun je e



erfüllt!

e wie Neustift



wieder leichter ge-

Symbolfoto: Pixabay/Pexels

anz Woche „frei“ ge-
 l.
 er Landtagsabgeord-
 ch, dass dieses Anlie-
 wurde und die Schu-
 nom über Maiferien
 können. Ich bedanke
 erzlich bei Bildungs-
 Beate Palfrader, die
 lich für eine Erleich-
 esetzt hat“, so Riedl
 L. (tk)

Hoher Besuch bei Neustifter Fischern



Foto: FV Neustift



Der Tiroler Fischereiverband folgte kürzlich der Einladung des Fischereivereins Neustift ins Stubaial. Als Vertreterin der Landesgeschäftsstelle machte sich Angela Friedle gemeinsam mit Obmann Markus Müller und seinem Stv. Reinhard Siller ein Bild vom Revier und natürlich auch der Teichanlage in Gmoch. Aktuell zählt der Fischereiverein Neustift knapp 130 Mitglieder, wobei rund die Hälfte davon auf Kinder und Jugendliche aus dem Raum Neustift entfällt.






Die fleißigen Helfer mit der traurigen Ausbeute

Fotos: privat



Was Saubären hinterlassen haben, haben die Kinder eingesammelt.

Fischereiverein reinigte Ruetz-Ufer

 NEUSTIFT. #tirolklaubtauf2021 fand bis 24. April landesweit statt. Der Fischereiverein Neustift wollte dazu einen Beitrag für das Stubaital leisten und beteiligte sich mit seinen voll motivierten Petrijüngern an der Aktion. Ganze acht Säcke Müll – darunter Plastikmüll, Ski, Metallstangen, Glasflaschen, Textilien, Mund-Nasen-Schutzmasken u.v.m. – konnten an den Ufern eingesammelt und aus dem Ruetzbach heraus „gefischt“ werden. Die fleißigen Vereinsmitglieder sehen dies als „kleine Anerkennung der Umwelt zuliebe“.

**Von unserem Regionauten
Christian Zus**

EL

Eink

ELISA

ELLBO
sproj
Vitali
ter H
„Wen
große
ben, s
über
den“,
chef u
Neub
sorgt
Bauer
platz
kerln



BGM

lich a
sofor
22 U
es Ei
Fleis
brot,
les m